

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 4. Januar 2012

**MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2011. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **1. Februar 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 4. Januar 2012

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:  
1. Februar 2012  
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

## MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	2000
Länge/Breite/Tiefgang:	168,7 m / 27,2 m / 13,8 m
Tragfähigkeit:	21.140 tdw
Containerkapazität	1.644 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 21 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mira“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Hafenstraße 4, 26931 Elsfleth
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Andreas Gößling, Freudenbergstraße 182, 65201 Wiesbaden, Tel.: 06128 / 86674, goessling@mfg-gmbh.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2011

**MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

## 1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Das Geschäftsjahr 2010 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Seit Übergabe des Schiffes an den Käufer und der damit einhergehenden Zahlung des Kaufpreises von USD 36,1 Mio. abzgl. USD 0,25 Mio. Adresskommission im Mai 2008 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

Im Berichtsjahr erfolgte eine weitere **Auszahlung** von **6,0%** an die Gesellschafter.

## 2 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2010:

	Ist TEUR	%
<b>Vermögen</b>		
Flüssige Mittel	588	98,5%
Übrige Aktiva	9	1,5%
	<b>597</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	-492	-82,4%
Rückstellungen	1.089	182,4%
	<b>597</b>	<b>100,0%</b>

Da das Schiff im Mai 2008 verkauft und das Darlehen vollständig zurückgeführt wurde, sind **Anlagevermögen** und **langfristige Verbindlichkeiten** nicht mehr vorhanden.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten.

Von den **Rückstellungen** entfällt ein Betrag von TEUR 1.069 auf die Gewerbesteuer.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital	8.723
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	278
Gewinnvortrag	4.827
Entnahmen	-14.846
Jahresfehlbetrag	-4
	<b>-492</b>

In der Handelsbilanz wird der Saldo auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

### 3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	<b>Ist TEUR</b>
Zinsen und sonstige Erträge	2
Liquidationskosten	-6
<b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b>	<b>-4</b>

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 4 ist durch die Liquidationskosten geprägt.

### 4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00443 geführt. Das **steuerliche Ergebnis für das Jahr 2010** beträgt für beide Tranchen **0,0%**.

Die **Unterschiedsbeträge** aus dem Schiff und den Fremdwährungsdarlehen, die im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2006 zu ermitteln sind, betragen - vorbehaltlich einer entsprechenden endgültigen Veranlagung - ca. TEUR 1.833 bzw. ca. 20,95% bezogen auf das nominelle Kapital.

Mit Veräußerung des Schiffes im Jahr 2008 wurden die Unterschiedsbeträge vollständig gewinnerhöhend aufgelöst. Die endgültige Höhe der Unterschiedsbeträge wird erst nach Ablauf der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 feststehen.

### 5 Ausblick

Die Gesellschaft befindet sich seit der Übergabe des Schiffes in Liquidation.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Schiffes sind bisher **Auszahlungen** an die Gesellschafter in Höhe von 133,0% (127,0% im Jahr 2008 und 6,0% im Jahr 2010) erfolgt.

Die noch in der Gesellschaft vorhandene Liquidität kann derzeit aus Vorsichtsgründen nicht ausgezahlt werden, da diese für eine ggf. noch zu leistende Gewerbesteuerzahlung sowie etwaige Liquidationskosten benötigt wird.

Der Steuerberater der Gesellschaft hat uns mitgeteilt, dass die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 zwischenzeitlich abgeschlossen wurde. Das Prüfungsergebnis, auch im Hinblick auf die Höhe der Unterschiedsbeträge, steht jedoch noch aus. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie unterrichtet halten.

Die Gesellschafterversammlung ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im November 2011

Die Geschäftsführung der  
MS "Mira" GmbH & Co. KG

# MS „Mira“ GmbH & Co. KG

## Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de**

**Andreas Gößling – goessling@mfg-gmbh.de**

**Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de**

**über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2010 bis 31.12.2010  
- mit Ausblick auf 2011 und hoffentlich nur für 2012 –**

Lieber Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2010 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat insbesondere über den Stand der steuerlichen Veranlagungen schriftlich und telefonisch informiert.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, standen nicht an.

An der Beiratssitzung, die am 30.11.2010 im Rahmen einer Telefonkonferenz stattgefunden hat, nahmen die Geschäftsführung, die Treuhänderin, der Vertragsreeder, der Steuerberater sowie der Abschlussprüfer der Gesellschaft teil, so dass alle ansehenden Problemfragen der Gesellschaft diskutiert werden konnten. Wie in den vergangenen Jahren berichte ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im Einzelnen:

### **2010:**

Die Finanzverwaltung hat in einem Festsetzungsbescheid für das Steuerjahr 2008 Ende 2009 den Unterschiedsbetrag „Schiff“ auf 4,8 Mio. Euro festgesetzt – gegenüber erklärten T€ 594. Dieser Bescheid war Gegenstand der Erörterungen zwischen Geschäftsführung, Beirat, Treuhänderin, Steuerberater und Abschlussprüfer. Weil auf den Unterschiedsbetrag nach zwischenzeitlich gefestigter Rechtsprechung Gewerbesteuer zu entrichten ist, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, bis 31.03.2010 die Gewerbesteuer zu bezahlen, die sich bei einem Unterschiedsbetrag von € 4,8 Mio. ergeben würde, damit unsere Gesellschaft – sollte es bei dem Unterschiedsbetrag von € 4,8 Mio. bleiben – keine Verzugszinsen in Höhe von monatlich € 5.000,00, gerechnet ab 01.04.2010, bezahlen muss.

Nachdem die Gewerbesteuerzahlung geleistet war, waren noch ausreichend liquide Mittel in der Kasse, um im Mai 2010 weitere 6 % an die Gesellschafter auszubezahlen. Insgesamt sind an uns Gesellschafter damit 145 % auf die Nominalbeteiligung aus dem Schiffsbetrieb und dem Verkauf zurückgeflossen (vor Steuern).

**2011:**

Obwohl die Betriebsprüferin die Prüfungshandlungen abgeschlossen hat, hat eine Schlussbesprechung zwischen Finanzverwaltung und steuerlichem Berater bezüglich des Prüfungsberichtes und des Prüfungsergebnisses immer noch nicht stattgefunden. Wir wissen deshalb nicht, wie sich die Finanzverwaltung zum Unterschiedsbetrag positionieren wird.

Auf der Beiratssitzung vom 19.12.2011, die erneut im Rahmen einer Telefonkonferenz stattgefunden hat, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, den steuerlichen Berater zu bitten, mit dem Prüfungsleiter des Finanzamtes ein Gespräch zu führen, damit in einem überschaubaren Zeitraum ein für die Gesellschaft und die Finanzverwaltung akzeptables Ergebnis erzielt werden kann.

Weiter sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, auch die Gesellschafterversammlung für 2011 im schriftlichen Verfahren abzuhalten. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen, die mit der Geschäftsführung abgestimmt sind, zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat dafür, dass sie ihn auch nach Aufgabe des Schiffbetriebes tagesaktuell über alle relevanten steuerlichen Informationen informiert hat.

Meinen Mitbeiräten Herrn Gößling und Herrn Juniel danke ich für ihre wertvollen Beiträge.

Es grüßt Sie Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 19.12.2011

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2010**



MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2010

	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
1. Allgemeine Verwaltungskosten	-6.308,65	-20.790,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	356,86	27.298,16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-9.947,65
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.382,10	61.092,14
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-19,66</u>
6. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-3.569,69</b>	<b>57.632,53</b>
7. Belastung/Gutschrift auf Erfolgssonderkonten	<u>3.569,69</u>	<u>-57.632,53</u>
8. <b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.**  
**HAMBURG**  
**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2010**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB sowie § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgten somit nicht mehr unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung (Going-Concern), sondern unter Liquidationsgesichtspunkten. Daher zieht die am Bilanzstichtag bestehende bilanzielle Überschuldung in Höhe von EUR 492.564,45 keine Rechtsfolgen nach sich.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

**2. Angewandte Bewertungsmethoden**

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf USD lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag von USD/EUR 1,3350 umgerechnet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

### III. ANGABEN ZUR BILANZ

#### Eigenkapital

Aufgrund getätigter Liquiditätsauszahlungen und Entnahmen ist die im Handelsregister eingetragene Hafeinlage in Höhe von EUR 9.252.500,00 vollständig zurückgezahlt (§ 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB).

### IV. SONSTIGE ANGABEN

#### Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin, Geschäftsführerin und Liquidatorin** ist die

Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführer sind:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Bernd Krüger, Kaufmann

Der **Beirat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Andreas Gößling, Kaufmann (Stellvertreter)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Hamburg, den 22. November 2011

Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Bernd Krüger  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 22. November 2011

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Röger Hölig  
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt  
- Steuerberater -





Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)